

Pilotlehrgang für junge Engagierte

Jugend-Projektmanager-Ausbildung fördert das junge bürgerschaftliche Engagement

Mit einem neuen Ausbildungslehrgang zum sogenannten „Jugend Projektmanager“ möchte der TTVN jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich in ihren Vereinen zu engagieren. Das Besondere der Ausbildungskonzeption: Neben zwei Lehrgangswochenenden und Onlinearbeit auf der Lernumgebung des TTVN ist vor allem die Durchführung eines realen Projekts im eigenen Verein zentraler Gegenstand der Ausbildung. Ein achtköpfiges Planungsteam, bestehend aus überwiegend jungen Dozenten des TTVN, konzipierte in insgesamt sechs Arbeitstreffen die Ausbildung.



Gruppenfoto vor der Jugendherberge Wangerooge.

Fotos: TTVN

Begleitung und Unterstützung durch den Vereine

Der Pilotlehrgang wurde nicht offiziell im Veranstaltungskalender des TTVN ausgeschrieben. Potenzielle Teilnehmer im Alter zwischen 16 und 21 Jahren erhielten eine direk-

te Einladung von den Mitgliedern des TTVN-Planungsteams. Die Auswahl fiel auf 13 junge Menschen, die bereits bei anderen Veranstaltungen des Landesverbandes, wie zum Beispiel der Trainer- oder Jugendleiter-

ausbildung, positiv aufgefallen waren. Obwohl die Teilnahmegebühr für die Ausbildung vom TTVN übernommen wurde, gab es dennoch eine Voraussetzung bei der Lehrgansanmeldung:

Für eine verbindliche Anmeldung musste jeder Teilnehmer eine schriftliche Befürwortung des Abteilungsvorstandes sowie zwei weiterer Personen vorbringen. Der Verein sollte bereits im Vorfeld mit der Durchführung eines Projekts im Verein einverstanden sein. Zwei weitere Personen, die nicht zwingend Vereinsmitglied sein mussten, sollten ihre Unterstützung als Feedback und Ratgeber sowie als Kritiker und Motivator schriftlich bestätigen. Damit waren bereits mit der Anmeldung zum ersten Lehrgangabschnitt Verein und Teilnehmer auf die Durchführung des Vereinsprojekts eingestellt.

Projektmanagement im Blended Learning Format

Die Ausbildung startete mit einer Onlinephase, in der sich die Teilnehmer auf der edubreak® Lernumgebung des TTVN mit einem kleinen Video vorstellten und ihren Verein beschrieben. Im ersten Lehrgangabschnitt vom 21. bis 23. Oktober 2016 in Hannover standen Themen zum Projektmanagement und Überlegungen zu möglichen Vereinsprojekten im Mittelpunkt. Das konkrete Projekt legten die Teilnehmer erst in der folgenden Onlinephase verbindlich fest. Schließlich musste mit dem Abteilungsvorstand und den Unterstützern Rücksprache gehalten werden. Anschließend begann die Projektphase, mit der Umsetzung im Verein. In dieser Zeit dokumentierten die Teilnehmer auf der Ler-



Motive für ehrenamtliches Engagement im Sport.



Aufbau und Ablauf der Pilotausbildung zum Jugend Projektmanager.



Marc Buddensieg führt die Teilnehmer beim Einstiegslehrgang in die Projektarbeit ein.

umgebung des TTVN alle Tätigkeiten, die mit der Planung, Vorbereitung und Auswertung des Projektes anstanden. Dabei wurden die Teilnehmer vom TTVN-Planungsteam persönlich betreut und erhielten entweder über die Lernumgebung oder per Telefon Feedback auf ihre Arbeit. Alle Projekte sollten bis Ende März durchgeführt sein.

Abschlusslehrgang auf Wangeroooge

Der Abschlusslehrgang war auf den 31. März bis 2. April terminiert und sollte an einem besonderen Ort stattfinden, um die Teilnehmer für ihre Projek-

arbeit zu belohnen. Das Nordseeheilbad Wangeroooge war hierfür der perfekte Ort. In der Jugendherberge der Insel im Wattenmeer stellten sich die Teilnehmer in einer tollen Umgebung ihre Projekte in Form von kleinen Geschichten gegenseitig vor. Man hätte nicht nach Wangeroooge fahren müssen, wenn man nicht die besonderen Gegebenheiten der Insel genutzt hätte. So stand neben einem Sportprogramm in der Turnhalle der Inselschule außerdem ein Sandburgenbauwettbewerb auf dem Aktivitätenplan. Zum Lehrgangsabschluss erhielten alle Teilnehmer das Zertifikat zum Jugend-Projektmanager des

TTVN mit einer Auflistung der Ausbildungsleistung.

Themen der Ausbildung zum Jugend Projektmanager

- Projektmanagement (Planungswerkzeuge)
- Medientechnik (Erstellen von Fotos, Videos und Plakaten)
- Medienrecht
- Entscheidungen in Gruppen treffen
- Kreativitätstechniken
- Finanzierung und Sponsoring
- Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit

Beginnend mit dieser Ausgabe des ttm stellen wir die Vereinsprojekte der Jugend-Projektmanager vor.

Markus Söhngen

Tischtennis einmal anders!

Schwarzlichtturnier beim TTV Evessen

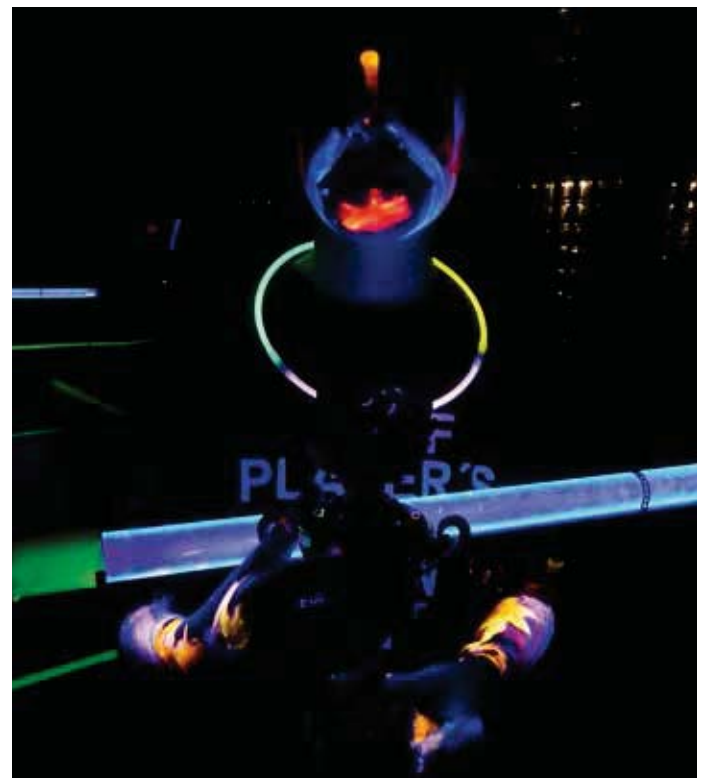
Habt ihr schon einmal Tischtennis im Dunkeln gespielt? Nein? Viele in unserem Verein, dem TTV Evessen, bis vor kurzem auch noch nicht. Wir haben 2013 schon einmal bei einem Schwarzlichtturnier teilgenommen und wollten diese tolle Erfahrung mit unseren Vereinskameraden teilen.

Dafür haben wir am Freitag, 10. März 2017, ein Turnier organisiert, an dem 18 Kinder und Jugendliche sowie 14 Erwachsene teilgenommen haben. Zuerst spielten die Kinder circa zwei Stunden, und im Anschluss folgten die Erwachsenen, bei denen wir das Turnier selbst nochmal aus Sicht der Spieler miterleben durften. Für dieses Projekt haben wir ein „Black-TT Team“ organisiert, welches alle Materialien mitgebracht und die Turnierleitung für uns

übernommen hat. Gespielt wurde jeweils ein Kreuzchenturnier, bei dem jede Runde neue Paarungen gezogen wurden und die Spieler für jeden Sieg einen Strich bei der Turnierleitung bekommen haben. Wer nach einer bestimmten Anzahl an Runden die meisten Striche hatte, war der anschließende Sieger. Zusätzlich hat das „Black-TT Team“ mit den Kindern vor dem eigentlichen Turnierbeginn noch ein Aufwärmprogramm durchgeführt, um startklar für das Turnier zu sein.

Für viele ist es nur sehr schwer vorstellbar, wie man bei völliger Dunkelheit etwas sehen, geschweige denn Tischtennis spielen soll. Ganz so dunkel ist es aber gar nicht, zwischen den Tischen werden Schwarzlichtröhren aufgestellt und die Tisch- und Schlägerkanten werden mit Leuchtklebeband abgeklebt. Die Spieler konnten sich zusätzlich mit Leuchtfarbe anmalen und wurden außerdem mit Knicklichtern ausgestattet. Vor allem die Kinder wurden sehr kreativ in der persönlichen Gestaltung.

Die Freude und der Spaß der Kinder an dieser Art von Tischtennis war kaum zu übersehen, und auch von den Erwachsenen kam viel positives Feedback, da es trotz jahrelanger Tischtenniserfahrung eine ganz neue und andere Variante ist.



Schwarzlichtröhren ließen fluoreszierende Klickbänder, Schminke und abgeklebte Tischkanten leuchten.



Jeder Spieler erhielt für das Turnier ein eigenes T-Shirt, dessen Schrift unter Schwarzlicht leuchtet.

Für die Kinder gab es eigene T-Shirts, die sie im Anschluss an das Turnier behalten durften. Außerdem bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Tütchen Süßigkeiten. Die ersten drei wurden zusätzlich mit Pokalen geehrt. Bei den Erwachsenen wurden die ersten fünf mit kleinen Aufmerksam-

keiten belohnt. Das gesamte Projekt wurde aus Fördermitteln von Generation³ für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung unterstützt und finanziert. Ziel dieses Programmes ist es, Jugendliche für die Organisation von Projekten zu gewinnen.

Laura Kleinwächter/
Lena Wathling

Projekttag in der Grundschule

TuS Jahn Lindhorst gestaltet erstmals den Unterricht

Motivieren, Werben, Begeistern. Zum ersten Mal gestaltete der TuS Jahn Lindhorst den Unterricht an der örtlichen Grundschule in Form eines



Viele Schüler hatten beim Projekttag zum ersten Mal Kontakt mit Ball und Schläger.

Sporttages. In einem umfassenden Programm konnte sich jede der vier Hauptsparten Fußball, Tischtennis, Basketball und Turnen den 13 Klassen der Grundschule in der örtlichen Kreissporthalle vorstellen. Hierbei durften alle Schülerinnen und Schüler in jede der vier Sportarten spielerisch hereinschnuppern.

Insbesondere war es mir wichtig, dass den Kindern die Freude an der Bewegung und der Spaß an den Vereinssportarten nähergebracht wird. Auch sollte die Zusammenarbeit mit der hiesigen Schule gestärkt werden. Etwa 300 begeisterte Kinder, die durch und durch zufriedenen Lehrer, die 16 motivierten Vereins Helfer sowie das positive Feedback legten für mich nahe, dass das Projekt mit seinen Zielen ein



Die Trainer sorgten für erste Erfolgserlebnisse beim Spiel am Tisch.

Fotos: Timon Wagner

großer Erfolg war.

Sehr zufrieden mit dem Projekt bekamen der Verein und ich zusätzlich das Angebot von der Schule für weitere Sporttage. Demnach ist für mich klar,

dass auch ich das Thema der Jugendarbeit im Verein und der Kooperation mit der Schule weiterhin möglichst erfolgreich mitgestalten werde.

Timon Wagner

Ehemalige FWDler berichten über den Freiwilligendienst im TTVN

Seit 2004 beschäftigt der TTVN Freiwilligendienstleistende in der Verbandsgeschäftsstelle. Mittlerweile sind es 25 FWDler, die sich nach ihrem Schulabschluss für ein freiwilliges soziales Jahr in der TTVN-Geschäftsstelle entschieden haben. Neben den Aufgabengebieten wie Vor- und Nachbereitung von Aus- und Fortbildungen, Koordination und Betreuung von Breiten- und Schulsportaktionen, Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung bei landesweiten Veranstaltungen, hat vor allem das selbstständige Arbeiten bei den ehemaligen FWDlern positive Eindrücke hinterlassen.

Für alle war es ein erster Schritt in das Berufsleben. Nach dem FWD sind die weiteren Berufswege breit gefächert, viele arbeiten noch heute in der Sportbranche, andere hat es



Sparen+Gewinnen
Zum Glück für alle ein Gewinn

Freiwilligendienst
im Sport

wiederum in den Marketing- oder IT-Bereich geführt. Dennoch sind sich alle FWDler einig und schauen gerne auf ihr FWD zurück, in dem sie erste Eindrücke in das Berufsleben erleben konnten und auch im Umgang mit PC und Servicebereitschaft für ihre berufliche Zukunft dazulernen konnten.

In den kommenden ttm-Ausgaben werden kurze Steckbriefe ehemaliger FWDler ver-



öffentlich, die ihre Eindrücke und Erfahrungen mit anderen jungen interessierten Menschen teilen möchten. In dieser Ausgabe wollen wir Philipp Sommer und Daniel Ringleb vorstellen. Phillip hat sein FSJ 2006/2007 absolviert. Jetzt ist er Marketing Manager bei Vodafone. Daniel ist dem Tischtennis weiter treu geblieben. Nach seinem FSJ 2009/2010 hat er Sportwissenschaften an der

Sporthochschule Köln studiert und arbeitet seit dem letzten Jahr beim Deutschen Tischtennis-Bund als Referent für Bildung und Forschung.

Der TTVN stellt auch in diesem Sommer Freiwilligendienstleistende ein, die sich nach ihrem Schulabschluss orientieren möchten. Die Stellenanzeigen zum Freiwilligendienst sind auf der Homepage des TTVN einzusehen.